

Emotionen bei Hunden *sehen lernen*

Gabi Maue ist Tellington TTouch Practitioner (Lehrerin) des Level 3 für Hunde und Kleintiere. Sie hält Seminare und Vorträge zur Tellington TTouch Methode, zu Kommunikation, Lernverhalten und Verhaltensauffälligkeiten sowie zur Neuropsychologie von Hunden.



Katja Krauß ist staatlich anerkannte Hundesachverständige, TopTrainer** und leitet die Hundeschule GREH in Berlin. Sie ist außerdem Tellington TTouch Instructor (Ausbilderin), von denen es weltweit nur rund zwanzig gibt, für Hunde und Kleintiere. Sie hat bereits drei Hundebücher für verschiedene Verlage geschrieben und eine DVD auf den Markt gebracht. Ihr bekanntester Kunde ist der Scheich von Dubai, zu dem sie seit Jahren hinfliegt, um die dortigen Trainer zu schulen.

Eine Blickschule (Kynos Verlag)

Hunde-Körpersprache einmal anders: Dieser einzigartige, in vielen Jahren des Beobachtens entstandene Bildband konzentriert sich weniger auf die wissenschaftlich detaillierte Beschreibung von Ausdrucksverhalten als vielmehr auf eine echte Blickschulung für Hundehalter und -trai-

ner: Wie kann denn ein unsicherer, ängstlicher, neugieriger oder aggressiver Hund aussehen? Wie unterscheidet sich die Mimik bei schlapp- oder stehohrigen, lang- oder kurzhaarigen Hunden und wie lerne ich, die gezeigten Äußerungen im Kontext der Situation richtig zu deuten?

Nachdem zunächst die einzelnen „kommunizierenden“ Körperteile des Hundes und deren Signale unter die Lupe genommen werden, schließt sich ein ausführlicher Teil zu

den einzelnen Grundemotionen an, beleuchtet das Thema also von der anderen Seite aus. So ergibt sich ein umfassendes Gesamtbild, das hilft, Hunde künftig besser „lesen“ zu können. Im zusätzlichen Übungsteil können Sie Ihre neu erworbenen Kenntnisse selbst testen und überprüfen.

Lernen Sie, hinzusehen und Hunde besser zu verstehen!



„Hunde kommunizieren größtenteils mit ihrer Körpersprache, die aber deutlich mehr ist als nur Schwanzwedeln und Zähne zeigen. Wer auch die feinen, subtilen Signale schon erkennt, kann so manche Eskalation schon im Vorfeld verhindern und stressigen Situationen aus dem Weg gehen.“

